

LEE SH: Energiesouveränität und günstiger Strom nur möglich mit den Erneuerbaren

Kiel. 24.02.2025: Weltweit schreitet die Energiewende unvermindert voran. 2023 entfielen 86 Prozent des Kapazitätszuwachses auf erneuerbare Energien. Marcus Hrach, Geschäftsführer LEE SH, fordert: „Die Energiewende braucht jetzt eine Anpassung der notwendigen Regulatorik, damit die günstigen Preise der Erneuerbaren auch bei Bürgern und Unternehmen ankommen. Energysharing muss erleichtert werden und Anreize geschaffen werden, um die Flexibilitäten der Erneuerbaren wirtschaftlich nutzen zu können.“

Laut LEE SH zeigt sich in Schleswig-Holstein, dass die Kommunen im ländlichen Raum erhebliche Einnahmen durch die erneuerbaren Energien erzielen. Davon profitieren die Bürger durch eine intakte und moderne Infrastruktur wie schnelles Internet, gut ausgestattete Feuerwehren, Schulen und Kindergärten. Die hohe Bürgerbeteiligung in Schleswig-Holstein führt zu hoher Akzeptanz der erneuerbaren Energien. Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE hat festgestellt, dass Windenergie- und Photovoltaikanlagen auf Freiflächen inzwischen den günstigsten Strom erzeugen.

„In einer zunehmend unsicheren Welt wird Energiesouveränität für Deutschland und Europa immer wichtiger, diese ist nur durch einen Ausbau der günstigen erneuerbaren Energien möglich,“ stellt Marcus Hrach, Geschäftsführer LEE SH fest. Die große Akteursvielfalt der erneuerbaren Energien ist zudem ein Garant für regionale Wertschöpfung. Kommunen profitieren von der Gewerbesteuer und Bürgerbeteiligung führt zu hoher Akzeptanz.

Hintergrund:

Erneuerbare Energiequellen werden immer stärker genutzt. Besonders stark wuchsen in den vergangenen Jahren die Kapazitäten im Bereich Solar- und Windenergie. Zwischen 2010 und 2023 stieg die global installierte Leistung im Bereich Solarenergie laut "World Energy Outlook 2024" um das Vierzigfache

von 40 Gigawatt auf 1.610 Gigawatt. Die Leistung im Bereich Windkraft nahm um das Sechsfache von 181 GW auf 1.015 Gigawatt zu. Der größte Teil der Kapazitäten konzentrierte sich auf die Europäische Union, China und die Vereinigten Staaten. Auch die Bedeutung anderer erneuerbarer Energiequellen nahm zu: Die Leistung im Bereich Biomasse stieg von 74 auf 188 GW um das 2,5-fache, im Bereich Wasserkraft um das 1,4-fache von 1.028 auf 1.411 GW.

Die europäischen Staaten haben seit 2020 bereits 17 Atomkraftwerke abgeschaltet, seit 2011 insgesamt 37. Dieses Jahr folgen drei weitere in Belgien. Bis 2030 werden es 52 abgeschaltete Atomkraftwerke sein, denen maximal sechs Neubauten gegenüberstehen. Bis Ende 2030 stehen in Europa netto insgesamt 46 Atomkraftwerke mit einer Leistung von etwa 35.700 MW weniger zur Stromproduktion zur Verfügung als im Jahr 2011, dem Jahr der Fukushima-Atomkatastrophe.

Quellen:

[Fraunhofer ISE](#)

[Destatis.de](#)

[Volker Quaschnig](#)

[IWR](#)

[IWR](#)

Über den LEE SH

Der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein steht für die Vielfalt und gemeinsame Stärke der erneuerbaren-Energien-Branche. Als zentraler Ansprechpartner richtet sich der Verband an Politik und Gesellschaft, um Schwerpunktthemen dieser Branche zu transportieren, zu diskutieren und um die wirtschaftliche Bedeutung der erneuerbaren Energiewirtschaft im Norden zu unterstreichen. Zu den LEE SH-Mitgliedern gehören neben diversen Spartenverbänden auch über 180 Unternehmen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen.

www.lee-sh.de

Kontakt für Redaktionen:

Jana Lüth, Pressesprecherin, lueth@lee-sh.de, 0176 1212 3443, www.lee-sh.de